

## „Meinungsblume“ – Methode zum thematischen Einstieg

(z.B. als Alternative zu einer Aufstellungs-/soziometrischen Methode)

**Zeitraumen:** ca. 10-15 Min.

**Anzahl der TN:** 6-25

**Material:** Bunte A4 Blätter (ggf. auch weiße), auf die Thesen gedruckt /geschrieben sind (s.u.), Musik

**Ziele der Übung:** Erste Meinungsbildung zu den SDGs anhand von Thesen; Einführung des Themas SDGs als ein aktuelles Thema des GL; Vorstellung einer breit einsetzbaren Methode

### Vorbereitung:

Es werden Aspekte/Thesen zum Thema auf bunte Zettel gedruckt/geschrieben, die dann zu einer „Blume“ gestaltet werden, indem man ein Papier zu einer Kugel zusammenknüllt und die bunten Blätter jeweils eins nach dem anderen darum herum wickelt, so dass eine Papierblume entsteht (siehe Bild).



### Durchführung:

1) Die TN bewegen sich zu Musik im Raum, die Blume wird von TN zu TN weitergegeben

2) Beim Musikstopp „entblättert“ der/die TN, die die Blume in der Hand hält, das erste beschriebene Blütenblatt und liest laut vor, was darauf steht. Die anderen TN äußern ihre Meinung zu dem Gesagten durch Gesten, z.B.:

- „Stimme zu“: Hände nach oben gestreckt
- „weiß nicht so genau“/„Stimme teilweise zu“: Hände flach aufeinander vor der Brust
- „Stimme gar nicht zu“: Hände vor der Brust gekreuzt

3) Die Musik setzt wieder ein und die TN gehen weiter. Während die Musik spielt, wird die Blume erneut herumgereicht, und der/die TN, der/die die Blume beim nächsten Musikstopp in der Hand hält, ist nun mit „Entblättern“ und Vorlesen dran.

Das geht so lange, wie Blütenblätter an der Blume sind.

### Mögliche Weiterführungen:

- Die Thesen werden den SDGs zugeordnet und es wird der Zusammenhang zwischen These und SDG(global/lokal) reflektiert.
- Die 17 SDGs und dazugehörige Kurztexpte (z.B. als Grafik aus der Publikation „Die 2030-Agenda – Globale Zukunftsziele für eine nachhaltige Entwicklung“ des Global Policy Forums) vorstellen und in Bezug auf ihre Bedeutung für die Arbeit als BtE-Referent\*in reflektieren.

### Varianten:

- Die Übung kann auch **ohne „Abstimmung“** durch die Gruppe nur mit Impulsen/Assoziationen zu einem Thema durchgeführt werden, die vorgelesen werden und einige Sekunden „wirken“ können, bevor es weiter geht.
- Nach jeder „Meinungsbildung“ kann sich die Gruppe über das, was auf dem Blatt steht, **austauschen** – Dann entsprechend mehr Zeit einplanen!
- Der/die TN, die mit vorlesen dran ist, kann ihre **Meinung zu dem vorgelesenen verbal äußern**, die Gruppe kann sich per Gesten zu der Meinung der/des TN äußern (nicht der Aussage auf dem Blatt) – Bei Gruppen, die sich bereits gut kennen.
- Es werden **Satzanfänge** auf die Zettel geschrieben, die der/die TN beenden soll, der/die die Blume hat. Die übrigen TN äußern sich hierzu durch Gesten.

### Thesen für diese Methode zum Thema SDGs:

- Wenn ich die Wahl hätte zwischen einem Leben in der Stadt und einem Leben auf dem Land, würde ich das Landleben wählen. (SDG 11)
- Ich meine: Man lebt nur einmal – und das ist jetzt. Ich will das Leben genießen und nicht immer mit Angst nach der Zukunft fragen.
- Ich mache mir manchmal Sorgen, ob ich später einen guten und sicheren Arbeitsplatz haben werde. (SDG 8)
- Ich würde nie für ein Entwicklungsprojekt Geld spenden, weil man nie weiß, ob das Geld auch tatsächlich dort ankommt und ob es etwas bewirkt. (SDG 17)
- Es sollte keine Wirtschaftsbeziehungen zu Staaten geben, welche die Menschenrechte mit Füßen treten. (SDG16)
- Ich stimme der Aussage zu: Bildung ändert alles. (SDG 4)
- Ich glaube, dass die Frauen heute in Deutschland nicht mehr benachteiligt sind. Im Gegenteil: Die Männer geraten immer mehr ins Hintertreffen (SDG 5)
- Ich finde den Vorschlag gut, dass wir alle nur noch die Hälfte verdienen sollen, dafür aber auch nur noch 20 Stunden in der Woche arbeiten müssen und mehr freie Zeit haben. (SDG 8)

Quelle für die Thesen: Welthaus Bielefeld (2015): Kartenspiel „Wohin soll die Weltentwicklung gehen?“